Das Institut für Kulturwissenschaften und Theatergeschichte und die Kommission für Geschichte der Naturwissenschaften, Mathematik und Medizin der Österreichischen Akademie der Wissenschaften

bitten
zu einer Veranstaltung in der Reihe

Wissenschaft und Kultur:
TRANSLATION

Von der Textvorlage zu Musik und Bild – – ein mehrfacher Übersetzungsprozess am Beispiel der Opern des Gottfried von Einem

Donnerstag, 26. Mai 2011 um 18.30

Theatersaal, Sonnenfelsgasse 19
1010 Wien

Eröffnung

Sigrid Jalkotzy-Deger
Präsidentin der phil.-hist. Klasse der
Österreichischen Akademie der Wissenschaften

Caspar Einem
Bundesminister a.D.

Michael Rössner
Direktor des Instituts für Kulturwissenschaften und Theatergeschichte;
Universität München
TRANSLATION als kulturelles Konzept

Szenen aus Opern des Gottfried von Einem

Dantons Tod, Kabale und Liebe,
Der Prozeß, Der Besuch der alten Dame,
Der Zerrissene, Jesu Hochzeit, Der Tulifant

Ausführende:
Anna Chen, Sopran
Heinz Chen, Klavier
Adeline Großegger, Texte
Daniel Breitfelder, Texte

Moderation:
Elisabeth Großegger, Lore Sexl

Erfrischungen

Von der Textvorlage zu Musik und Bild

Originaltexte:
Giordano Bruno, Georg Büchner,
Friedrich Dürrenmatt, Lotte Ingrisch,
Franz Kafka, Johann Nestroy, Friedrich Schiller,
Evangelien und Gnosis

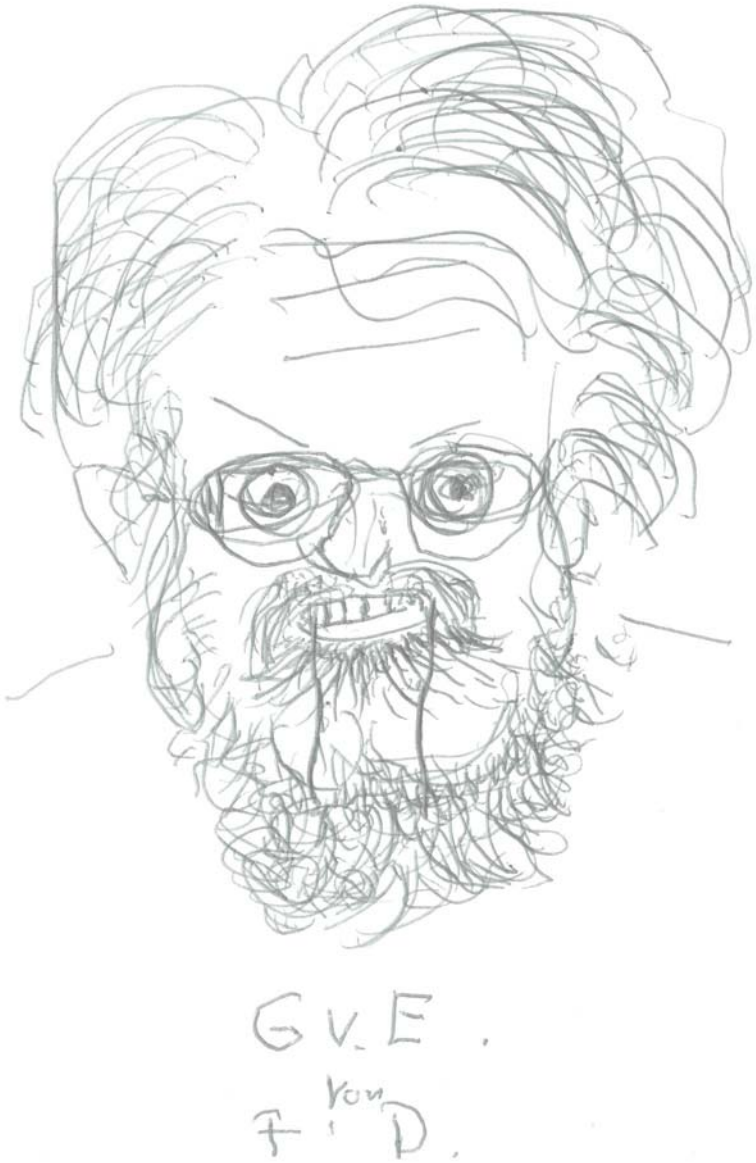
Libretti:
Boris Blacher, Friedrich Dürrenmatt,
Gottfried von Einem, Lotte Ingrisch

Musik von Gottfried von Einem:
Dantons Tod, Kabale und Liebe,
Der Prozeß, Der Besuch der alten Dame,
Der Zerrissene, Jesu Hochzeit, Der Tulifant

Bühnenbilder:
Caspar Neher, Günther Schneider-Siemssen

Konzept: Lore Sexl, Elisabeth Großegger, ÖAW
Bildmaterial: Lore Sexl, Gerhard Holzer, ÖAW

Dank an: Gottfried von Einem Musik-Privatstiftung, Wien
Internationale Gottfried von Einem Gesellschaft, Berlin
Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur
Archiv, Bibliothek und Sammlungen der Gesellschaft
der Musikfreunde, Wien
Otto Biba, Caspar Einem
Frank Harders-Wuthenow, Lotte Ingrisch
Günther und Philipp Schneider-Siemssen
Brigitte Weissengruber



Gottfried von Einem, gezeichnet von Friedrich Dürrenmatt
23. Juni 1971, nach der Uraufführung „Der Besuch der alten Dame“ in Wien